

Einladung

34. SOWI-Postgraduate-
Wirtschaftssymposium

20.–29. Oktober 2012
University of Toronto

Mobilität als risikobehafteter Entwicklungstreiber

Sponsored by



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft



captura



UNTERNEHMENSGRUPPE

INHALTSANGABE

	Seite
Grußworte	7
Veranstaltungsprogramm	17
Seminarprogramm	23
Inhaltsangaben und Lebensläufe (1. Teil).....	29
English Version.....	41
Inhaltsangaben und Lebensläufe (2. Teil)	47
Organisatorische Hinweise.....	65
Informationen über den Verein	69
Vereinsorgane	75
Wissenschaftlicher Beirat	77
Fördernde Mitglieder, Sponsoren und Subventionsgeber 2012	79
Förderpreise	81

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Verein der AbsolventInnen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen der Karl-Franzens-Universität Graz; Toepler-gasse 1, 8045 Graz; ZVR: 990292547

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Volker Pichler, Polzergasse 16, 8010 Graz

Druck: Druckhaus Scharmer, Europastraße 42, 8330 Feldbach

Steiermark bleibt mobil.

Der ARBÖ-Pannendienst
und die ARBÖ-Prüfzentren
sichern Ihre Mobilität.

Abschleppung • §57a-Überprüfung
Klimaservice • ARBÖ-Kauftest
Sicherheitstest • Saisoncheck
Servicearbeiten • Fahrwerksvermessung
Windschutzscheibenreparatur

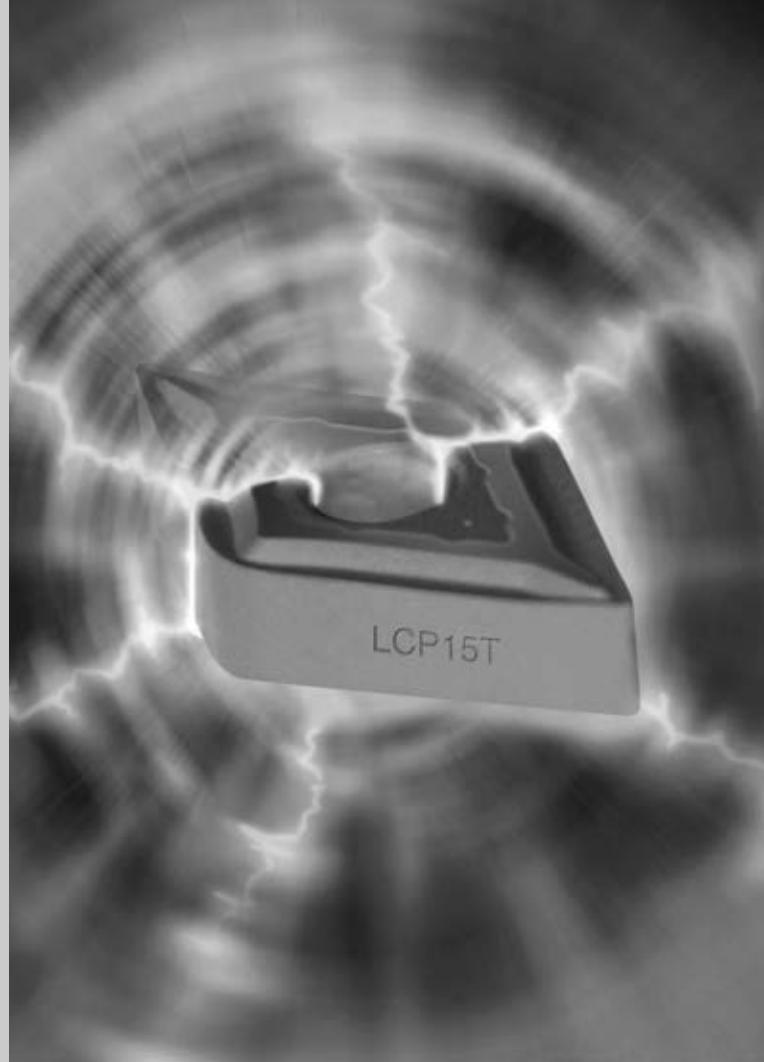
Infos unter ☎ 050-123-2600 und auf
www.arboe-steiermark.at



☎ 1-2-3 Pannen-Notruf

**Auf der
sicheren Seite!**

www.arboe-steiermark.at



**NEUE STAHLDREHSORTE -
RUND EIN DRITTEL WIRTSCHAFTLICHER**



www.boehlerit.com

BOEHLERIT

in alliance with





Realisieren Sie Ihre Ziele

Auf jede Ihrer unternehmerischen Fragestellungen gibt es eine Antwort – wir sind da, um diese zu finden und Sie bei der Realisierung Ihrer Unternehmensziele zu unterstützen.

Dabei richten wir unsere Strukturen nach Ihren Bedürfnissen aus.

Wir beraten Einzelpersonen und KMU ebenso effizient wie Multinationals.

Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH

Villefortgasse 11, 8010 Graz

Tel +43-316-37 30 37, graz@deloitte.at, www.deloitte.at

Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung • Consulting • Financial Advisory

© Deloitte 2012 - All rights reserved

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine „UK private company limited by guarantee“ und/oder ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen. Jedes Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Nähere Informationen über die rechtliche Struktur von Deloitte Touche Tohmatsu Limited und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie unter www.deloitte.com/about.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Innovation und Kreativität sind die Faktoren, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Graz fördert Bildung, aber profitiert auch von bestausgebildeten Menschen. Deshalb wurde Graz von den UNESCO „Citys of Design“ aufgenommen. Wir wollen damit weltweit die täglichen Leistungen unserer Unternehmen in die Auslage stellen! Ein weiterer Faktor ist die Mobilität. Wer partizipiert an welchem Verkehrsnetz, welche Stadt kann von welchem Korridor innerhalb Europas profitieren und wie ist die Anbindung an den Weltmarkt? Das alles sind Fragen, die sicher auch in Toronto im Mittelpunkt stehen werden. Ich wünsche dem 34. wirtschaftswissenschaftlichen Symposium einen erfolgreichen Verlauf!

Mag. Siegfried Nagl

Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz



EIN KALEIDOSKOP AN LÖSUNGEN, PRODUKTEN UND SERVICES.

AVL ist das weltweit größte private Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen (Verbrennungsmotoren, Hybrid Systemen, elektrischen Antrieben) sowie Simulation und Prüftechnik für PKW, LKW und Schiffsmotoren.
www.avl.com



Geleitwort

Der Kontakt zu ihren AbsolventInnen ist der Karl-Franzens-Universität Graz ein wichtiges Anliegen. Mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen tragen sie nicht nur zur Weiterentwicklung der Gesellschaft bei, sondern können auch wertvolle Impulse für Lehre und Forschung an der Universität setzen.

Gerade Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gewinnen zunehmend an Bedeutung. Zum einen eröffnen sich für die Forschung durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen neue Möglichkeiten, umgekehrt wiederum profitiert die Wirtschaft von Innovationen, die erst durch die Wissenschaft realisierbar werden.

Kontakte zur Praxis bereichern darüber hinaus auch die Lehre. In den Studien der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist Praxisnähe eine unverzichtbare Voraussetzung, um die Studierenden bestmöglich für den Einstieg in ihr zukünftiges Berufsleben zu qualifizieren. Mit seinen Postgraduate-Wirtschaftssymposien leistet der Verein der AbsolventInnen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen an der Universität Graz einen wesentlichen Beitrag, den lebendigen Austausch zwischen ehemaligen Studierenden und ihrer Alma Mater zu pflegen und durch die Diskussion aktueller Fragen die Zukunft der Gesellschaft mitzugestalten. So widmet sich auch das diesjährige Generalthema „Mobilität als risikobehafteter Entwicklungstreiber“ einem globalen Phänomen, das Wirtschaft und Industrie vor neue Herausforderungen stellt.

Univ.-Prof. Dr. Christa Neuper
Rektorin der Karl-Franzens-Universität Graz



Geleitwort

Die SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposia sind seit nunmehr 34 Jahren ein fixer Höhepunkt in jedem Fakultätsjahr. In diesem Jahr findet das Symposium wieder

außerhalb Österreichs statt und steht diesmal unter dem Motto „Mobilität als risikobehafteter Entwicklungstreiber“.

Mit Mobilität wird ein Thema angesprochen, das auch für unsere Studentinnen und Studenten von zunehmender Bedeutung ist. Dank des Bologna-Prozesses und zahlreicher Mobilitätsprogramme (vor allem im Rahmen der EU) wird ein Auslandssemester allmählich zur Norm im Curriculum. An die 700 Studierende unserer Universität verbringen jedes Jahr einen Teil ihres Studiums im Ausland, fast 1000 Studierende aus aller Welt wählen pro Jahr die Karl-Franzens-Universität Graz als zeitweiligen Studienort. Damit ist die Karl-Franzens-Universität nach der Universität Wien die zweitbeliebteste Universität Österreichs für Incoming-Studierende aus dem Ausland.

Gerade für Studentinnen und Studenten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist Mobilität nicht nur ein bereichernder Faktor während des Studiums, der den wissenschaftlichen und kulturellen Horizont erweitern soll, sondern auch eine wichtige Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Als Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät möchte ich dem SOWI-Absolventenverein herzlich für sein stetes Engagement danken und wünsche dem 34. SOWI-Postgraduate Wirtschaftssymposium viel Erfolg.

o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolf Rauch
Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz

WIR BETREUEN

im Auftrag der Stadt Graz das bereits im 13. Jahrhundert erstmals erwähnte **Grazer Wahrzeichen**.

GBG | Gebäude- und Bau-
management Graz GmbH
Brückenkopfgasse 1
8020 Graz
www.gbg.graz.at



125 JAHRE

ERFOLG IST DAS BESTE ARGUMENT

125 Jahre Erfahrung 125 Jahre Kompetenz 125 Jahre führend in
Firmeninformationen, Forderungs- und Risikomanagement.

Darum ist Creditreform keine Alternative, sondern erste Wahl.
Das war so. Das ist so. Und das bleibt so.

www.creditreform.at


Creditreform
UNTERNEHMEN DER FAHRTS GRUPE UMG



Geleitwort

Nach der „Innensicht“ des letzten Jahres mit dem Motto „Quo vadis EU?“ ist es eine Herausforderung, das Thema Mobilität in den Mittelpunkt unseres Symposiums 2012 zu stellen. Dass wir dazu als Veranstaltungsort den zweitgrößten Flächenstaat und die zehntgrößte Volkswirtschaft der Erde gewählt haben, kommt nicht von ungefähr.

Gerade Staaten wie die USA, Australien und eben Kanada haben in Krisenzeiten Wünsche und Erwartungen fokussiert und neben der räumlichen Mobilität auch für die Wirtschaft allgemein einen Vorbildcharakter symbolisiert. Kanada, die USA und Mexiko sind über das Nordamerikanische Freihandelsabkommen NAFTA eng verbunden und gerade dadurch drängt sich der Vergleich zum „Haus Europa“ auf.

Kanada ist nach wie vor ein Einwanderungsland und besitzt zwei Amtssprachen, Englisch und Französisch. Gemessen an der Bevölkerung hat es die höchste Einwanderungsrate der Welt. Zuwanderung und Integration werden über klar definierte Kriterien gesteuert und sind diese natürlich auch stark wirtschaftlich orientiert.

Im Rahmen unseres 34. Postgraduate Wirtschaftssymposiums beabsichtigen wir eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Mobilitätsformen und deren Einfluss auf die ökonomische Entwicklung.

Wir freuen uns auf interessante Vortragende, neue und bekannte Sichtweisen, faszinierende Eindrücke und natürlich auf ein Wiedersehen mit Lehrenden und Absolventen unserer Universität.

Mag. Volker Pichler
Vorsitzender des SOWI-AbsolventInnenvereins



Messequartier Graz
PROVISIONSFREI | Büro- und Dienstleistungsflächen
ab € 8,50,- / Monat



Service Center St. Peter Hauptstraße
PROVISIONSFREI | Büroflächen und Ordinationen
ab € 11,50,- / Monat

Informationen und Vormerkungen:

ENW Kundencenter

☎ 0316/8073-8400

buero@wohnbaugruppe.at

wohnbaugruppe.at



**STAHLBAU
MIT HERZ
UND VERSTAND**

www.estet.com

Sonderkonstruktionen im Anlagen- und Maschinenbau,
Schweißtechnik für sicherheitsrelevante Bauteile,
schlüsselfertige Objektbauten und Personalbereitstellung
für die Metallbranche

estet
STAHLBAU



ESTET Stahl- und Behälterbau GmbH
A-8770 St. Michael, Madstein 2

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Samstag, 20.10.2012

05.30 ab Graz nach Wien (Busfahrt)
10.30 ab Wien - 14.00 an Toronto (OS 71)
15.00-18.00 Busfahrt Toronto - Kingston (260 km)
Abend zur freien Verfügung
Übernachtung in Kingston: Ambassador Hotel

Sonntag, 21.10.2012

08.30-09.30 Busfahrt Kingston - Rockport (50 km)
10.00-11.00 The 1000 Island Cruise in Kingston
(Bootsfahrt)
11.30-14.30 Busfahrt Rockport - Montreal (240 km)
14.30-19.00 zur freien Verfügung
19.00 Abendempfang des SOWI-AV im Restaurant
„L'Aubergine“ in Vieux Montreal
Übernachtung in Montreal: Delta Centre Ville Hotel

Montag, 22.10.2012

08.30-12.30 Stadtrundfahrt Montreal
12.30-13.30 zur freien Verfügung
13.30-17.00 Busfahrt Montreal - Quebec (280 km)
ab 17.00 zur freien Verfügung
Übernachtung in Quebec: Chateau Laurier Hotel

Dienstag, 23.10.2012

10.00-13.30 Stadtrundgang Quebec
13.30-19.00 zur freien Verfügung
19.00 Abendempfang eines Sponsors im Restaurant
„Côtes à Côtes“
Übernachtung in Quebec: Chateau Laurier Hotel

Mittwoch, 24.10.2012

08.30-15.00 Busfahrt Quebec - Ottawa (500 km)
15.00-18.30 Stadtrundgang mit Besichtigung des
Parlamentshügels und des Parlaments
19.30 Abendempfang eines Sponsors im Restaurant
„Mill Street Brew Pub“
Übernachtung in Ottawa: Delta Hotel

Die Nummer 1 in Euromed

Über alle Grenzen hinweg für die Interessen unserer Kunden einzutreten: loyal, qualifiziert und engagiert. Das hat die AVUS zur Nummer 1 bei internationalen Schadensregulierungen in Euromed gemacht. Heute verfügen wir über das größte Netzwerk an eigenen Niederlassungen in diesem Raum. Und gewährleisten die zuverlässige Regulierung von Aus- und auch Inlandsschäden.

Erfahren Sie mehr über die Nummer 1 in Euromed unter www.avus-group.com



Right on your side



Mit der Industrie – das bedeutet
285.000 Arbeitsplätze,
die direkt und indirekt durch die
Industrie
gesichert werden. Das sind mehr als die
Hälfte aller steirischen Arbeitsplätze.

Donnerstag, 25.10.2012

08.30-12.30 Busfahrt Ottawa - Port Perry (300 km)
12.30-16.00 Luncheonempfang der Casinos Austria &
Casinobesuch im Great Blue Heron Charity
16.00-17.30 Busfahrt Port Perry - Toronto (120 km)
17.30-19.00 Einchecken im Hotel und Umkleiden
19.00-24.00 Busfahrt nach Aurora und Referat von
Frank STRONACH sowie festlicher Abendempfang
der Magna-Industries im „Royal Golf Club“
(Herren mit Sakko und Krawatte)

Übernachtung in Toronto: Delta Chelsea Hotel

Freitag, 26.10.2012

08.30-18.15 SOWI-SYMPOSIUM (siehe Seite 23 f) mit
Luncheonempfang des SOWI-AV
18.30-21.00 Abendempfang des Außenhandelsdelegierten
im „Delta Chelsea Hotel“

Übernachtung in Toronto: Delta Chelsea Hotel

Samstag, 27.10.2012

bis 13.00 zur freien Verfügung
13.00-19.00 Stadtrundfahrt Toronto
19.15-22.15 Dinner im Restaurant „Top of CN-Tower“
in luftiger Höhe

Übernachtung in Toronto: Delta Chelsea Hotel

Sonntag, 28.10.2012

08.30-10.00 Busfahrt Toronto - Niagara Fälle (120 km)
10.00-12.30 Besichtigung
12.30-14.00 Lunch im „Elements at the Falls“
14.00-16.00 Busfahrt zum Flughafen Toronto (120 km)
18.55 ab Toronto (OS 72)

Montag, 29.10.2012

08.25 an Wien
09.00 ab Wien nach Graz (Busfahrt)



WWW.CAPITALBANK.AT

**PRIVAT BANKING WITH A
CAPITAL P**
CAPITAL ►►► BANK

Burgring 16
A 8010 Graz
Telefon 0316 8072.0
Email office@capitalbank.at

Capital Bank
GRAWE Gruppe AG
Graz, Salzburg
Wien, Kitzbühel



www.fh-joanneum.at

FH JOANNEUM

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



STUDY YOUR DREAM

GRAZ | KAPFENBERG | BAD GLEICHENBERG

40 STUDIENGÄNGE IN DEN FACHBEREICHEN

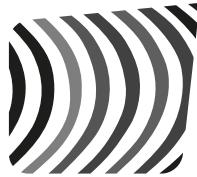
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN
INFORMATION, DESIGN & TECHNOLOGIEN
INTERNATIONALE WIRTSCHAFT
LEBEN, BAUEN, UMWELT

FH JOANNEUM

GRAZ | KAPFENBERG | BAD GLEICHENBERG

8020 Graz, Alte Poststraße 149, Tel.: +43 (0)316 5453-8800

E-Mail: info@fh-joanneum.at, www.fh-joanneum.at



SEMINARPROGRAMM

University of Toronto,
Hart House – Music Room

Freitag, 26. Oktober 2012, 09:00-18.15 Uhr

Mobilität als risikobehafteter Entwicklungstreiber

09.00-09.30 Grußworte: Mag. Volker PICHLER, Vorsitzender des SOWI-AV, Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolf RAUCH, Dekan der KFU Graz, Österreich, Repräsentant der Universität Toronto, Kanada

09.30-10.15 Die Wiege der Mobilität: Der Handel einst und jetzt; Ref.: o.Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER, KFU Graz, Österreich

10.15-11.00 Perspektiven der kanadisch-österreichischen Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere der Warenmobilität; Ref.: Dr. Robert LUCK, Österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Toronto, Kanada

11.00-11.15 Diskussion

11.15-11.45 Pause

11.45-12.30 Kapitalmobilität als Entwicklungstreiber in der Finanzdienstleistungsindustrie; Ref.: GD Dr. Othmar EDERER, GRAWE-Group, Graz, Österreich

12.30-12.45 Diskussion

12.45-14.00 Mittagspause



- BUS & BIM
- WASSERWIRTSCHAFT
- ABFALLWIRTSCHAFT
- STADTRAUM
- BESTATTUNG

- SCHWIMMBÄDER
- SAUNEN
- SCHÖCKL SEILBAHN
- HEXENEXPRESS
- SCHOSSBERGBAHN

- FLUGHAFEN
- STROM
- AUSSENWERBUNG
- GLASFASERINTERNET
- E.MOBILITY

14.00-14.45 Neue Wege der Kooperation zwischen Industrie und Universität am Beispiel Engineering; Ref.: Univ.-Prof. Dr. Kornel FARKAS, University of Toronto, Kanada

14.45-15.30 Mobilität als Entwicklungstreiber in der industriellen Produktion; Ref.: Christian STERNER, MFin, P.Eng, M&R Automation Canada Inc., Concord, Kanada

15.30-15.45 Diskussion

15.45-16.15 Pause

16.15-17.00 Mobilität in der Industrie – ein Beispiel der Automobilzulieferer; Ref.: Dr. Markus TOMASCHITZ, Magna International Europe AG, Oberwaltersdorf, Österreich

17.00-17.45 Die Automobilindustrie: Mobilitätsmotor und Mobilitätsgetriebene; Ref.: Dr. Gerald HARZL, Magna International Inc., Aurora, Kanada

17.45-18.00 Diskussion

18.00-18.15 Zusammenfassung und Abschlussworte

18.30-20.30 Empfang des österreichischen Wirtschaftsdelegierten Dr. Robert LUCK im Delta Chelsea Hotel

WIR BEWEGEN DIE STADT

Holding Graz
Andreas-Hofer-Platz 15
8010 Graz
Tel.: +43 316 887-0
www.holding-graz.at

HOLDING
GRAZ

Wir recyceln
wertvolle Rohstoffe!



Wir sortieren pro Jahr bis zu 15.000 to
Elektroaltgeräte, trennen deren Vor-
bündstoffe in High-tech-Anlagen und
führen die gewonnenen Ressourcen
wie z.B. Eisen, Nichteisenmetalle und
Kunststoffe wieder der Industrie zu. So
werden wertvolle, nicht erneuerbare
Rohstoffe gespart.
(Manfred Kögl, Anlagenleiter)

☎ 059 800

saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

Lassen Sie
Ihren optimalen
Versicherungsschutz
unsere Sorge sein.

Landesdirektion Steiermark
Brockmanngasse 32
8010 Graz

Telefon: 050 350-43000
E-Mail: ld-stmk@staedtische.co.at
www.wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN
MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Let's create
a great world.

LET'S PRINT.

WIR MACHEN MEHR AUS PAPIER.

Mit 21 Rollenoffset-Maschinen gehört Leykam Let's Print zu den führenden Druckunternehmen Europas. Diese enorme und flexibel nutzbare Kapazität bietet den Auftraggebern nicht nur absolute Auftragssicherheit, sie ermöglicht auch die effiziente Produktion unterschiedlichster Prospekt- oder Magazinumfänge und Auflagen. Das Team von Leykam Let's Print, Goldmann Druck und Moraviapress lädt auch Sie ein: Let's create a great world. LET'S PRINT.



leykamletsprint.com

Graz, Neudörfel, Müllendorf, Tulln, Hoče, Břeclav

Tel.: +43/(0)5 9005-2250, office@leykamletsprint.com

LEYKAM
LET'S PRINT

INHALTSANGABEN und LEBENSLÄUFE

o. Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER
Karl-Franzens-Universität Graz

Die Wiege der Mobilität: Der Handel einst und jetzt

Seit jeher erfüllt der Handel als Bindeglied zwischen Produktion und Konsum zentrale volkswirtschaftliche Funktionen. Es gibt unzählige wirtschaftshistorische Belege dafür, dass stets der Handel ein wichtiger Motor des ökonomischen Fortschrittes ist. Die Agrarrevolution, die kommerzielle Revolution, die Verkehrsrevolution und die Industrielle Revolution sind durch die Handelsaktivitäten mit induziert worden.

Handelsinteressen führten auch zu einer „Vergrößerung“ der Welt, so sei beispielsweise daran erinnert, dass Columbus auf der Suche nach einem kürzeren Seehandelsweg nach Indien war, als er dabei „zufällig“ auf die Neue Welt stieß.

Die klassischen Freihandelsdogmen von den komparativen Kostendifferenzen haben wesentlich zur globalisierten Welt von heute beigetragen, in welcher nach den Spielregeln der WTO die Grenzen für den internationalen Güter- und Leistungsaustausch weit geöffnet sind.


Integrated
Consulting
Group



Ihr Partner beim Change- Management

für ...

- ... nachhaltige Strategien
- ... zukunftsorientierte Organisationsgestaltung
- ... wirksame Führungskräfteentwicklung
- ... professionelle Steuerungssysteme

www.integratedconsulting.at



**o. Univ.-Prof.
Dr. Gerald SCHÖPFER**

Seit 1977 Ordinarius für Wirtschafts- und Sozialgeschichte und langjähriger Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz. Dreimal Dekan der SOWI-Fakultät. 1995 bis 2004 Leiter des Medienkundlichen Lehrgangs. Wissenschaftlicher Leiter der Steirischen Landesausstellungen 1989 (Menschen & Münzen & Märkte) und 1993 (Peter Rosegger) und der Millenniumsausstellung auf der Riegersburg (1996). 1972 bis 2004 Chefredakteur der Kulturzeitschrift „steirische berichte“. 1993 bis 2001 Mitglied der Regionalradiobehörde bzw. Privatrundfunkbehörde im Bundeskanzleramt in Wien und seit 1998 Deputy Member in der ECRI-Kommission des Europarates, 2010 Ernennung zum Vertreter Österreichs in der ECRI-Kommission des Europarates in Strasbourg bis 2015.

Vorsitzender des Steirischen Gedenkwerkes Josef Krainer. Theodor-Körner-Preis für Wissenschaft. Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse. Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung (Landesrat für Wirtschaft und Europa) und von 2005 bis 2010 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag und Fraktionssprecher für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der Forschungsgesellschaft Joanneum Research.

Lehrtätigkeiten an der KFU, der TU Graz und der Wirtschaftsuniversität Wien etc. Fakultätsmitglied der Privatuniversität für Management Wien (PEF). Präsident des Roten Kreuzes, Landesverband Steiermark. Zahlreiche Publikationen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

! mit...
es

www.baumgartner-schuhe.at

BAUMGARTNER

GRAZ - SALZBURG - WEIZ

Dr. Robert LUCK
Österreichischer Wirtschaftsdelegierter
Toronto

Perspektiven der kanadisch-österreichischen Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere der Warenmobilität

Kanada ist der sechstwichtigste Überseemarkt für Österreichs Exportwirtschaft, aber das Geschäftspotential mit einem derzeitigen Exportvolumen von 780 Millionen EUR jährlich ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Die Bevölkerung des Landes wächst alleine durch die von der Regierung geförderte selektive Immigrationspolitik um 250.000 jährlich. Die großen urbanen Agglomerationszentren des Landes stehen vor großen Herausforderungen und werden in den nächsten Jahren ihre Infrastruktur ausbauen müssen. Ähnliches gilt für den weiteren Ausbau der Rohstoffförderung, eine der wichtigsten Einnahmequellen Kanadas. Noch heuer sollen die Verhandlungen für ein vertieftes Freihandelsabkommen mit der EU abgeschlossen werden. Neben der Liberalisierung des Warenverkehrs ist auch eine langfristige Anpassung des technischen Standards sowie des öffentlichen Ausschreibungswesens vorgesehen. Neben den Chancen für die österreichische Exportwirtschaft in Kanada wird der Wirtschaftsdelegierte auf die erfolgreichsten Markteintrittsstrategien nach Kanada unter Berücksichtigung der Warenmobilität eingehen.



Dr. Robert Luck

1976-1981 Studium der Handelswissenschaften in Wien

1981-1982 Kreditprüfer Erste Österreichische Sparkasse

seit 1982 für die Außenwirtschaftsorganisation der WKO an folgenden Einsatzorten:

1983-1986 Bukarest - stv. Handelsdelegierter

1987-1990 New York - stv. Handelsdelegierter

1990-1994 Kuala Lumpur - stv. Handelsdelegierter

1995-2003 Oslo - Handelsdelegierter

2003-2006 Sarajevo - Handelsdelegierter

2006-2008 Wien - Regionalmanager für Westeuropa in der WKO

seit 2008 Toronto - Wirtschaftsdelegierter

Das AC Toronto evaluiert Geschäftspotentiale, stellt Kontakte mit Kunden und Partnern her, organisiert Geschäftsreisen und erstellt Marktstudien. Die branchenmäßigen Arbeitsschwerpunkte bis Ende 2013 liegen in den Bereichen Urban und Green Technologies, IKT, F&E Kooperationen sowie Nahrungsmittel und Getränke.



Bildung und Qualifikation sind die Grundlage für wirtschaftlichen und betrieblichen Erfolg.

Nach dem Motto Wissen.Können.Persönlichkeit bieten wir seit vielen Jahren zahlreiche Aktivitäten an der Schnittstelle zwischen Bildungs- und Berufswelt.

Wirtschaftsnahe Informationen und Projekte für Schulen und Jugendliche

Berufsorientierung und Ausbildungsberatung
www.berufsorientierung.at

Seminare für Lehrlinge, junge Mitarbeiter/innen und Führungskräfte

Projektbetreuung Bildung/Wirtschaft
Entrepreneurship Education – www.junior.cc
Europäische Projekte

Erfolg mit
Wissen.Können.Persönlichkeit

Wir betreuen Sie gerne

Mag. Dr. Peter Härtel
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer
und das Team der STVG



Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Freiheitsplatz 2/III, 8010 Graz
Tel.: (0316) 83 02 60, Fax: (0316) 81 47 73
www.stvg.com – stvg@stvg.com

GD Dr. Othmar EDERER
GRAWE-Group, Graz

Kapitalmobilität als Entwicklungstreiber in der Finanzdienstleistungsindustrie

Der Begriff der Kapitalmobilität beschreibt die Beweglichkeit von Geldmengen in einer offenen Volkswirtschaft. Als Baustein der (monetären) Außenwirtschaftstheorie steht der internationale Kapitalverkehr im Mittelpunkt der Betrachtung. Für die Finanzdienstleistungsindustrie (Banken, Versicherungen, Investmentgesellschaften) hat das Auslandsgeschäft in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung gewonnen. Eine uneingeschränkte Mobilität von Kapital spielt dabei eine wesentliche Rolle. Am Beispiel der GRAWE Group, einem internationalen Finanzdienstleistungskonzern, der heute in 13 zentral- und osteuropäischen Ländern vertreten ist, werden unter anderem die Formen der Kapitalmobilität, die damit verbundenen Vorteile und Risiken sowie die wirtschaftspolitischen Implikationen dargestellt.



TRUST IN SOLUTIONS

- Schlüsselfertige Komplettanlagen
- Apparatebau & Modulleistungen des Anlagenbaues
- Integrierte Industrie-Services
- Energie- & Umwelttechnik

Die Christof Group hat es sich zum Ziel gesetzt, die komplexen Anforderungen ihrer Kunden zu effizienten Lösungen zu führen.

Kundenorientierung, Lösungskompetenz, Verlässlichkeit, Flexibilität, Innovation und Verantwortung sind dabei die Basis ihrer Leistungen.

www.christof-group.com



Mag. Dr. Othmar EDERER

- 1975 Sponson zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz
- 1977 Promotion zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Beruflicher Werdegang:

- 12/1975-05/1978 Universitätsassistent an der KFU Graz, Institut für Statistik und Ökonometrie und Institut für industrielle Fertigungswirtschaft
- 05/1978-12/1982 Steyr-Daimler-Puch AG - Bereich Zweirad und Geländefahrzeuge, tätig in folgenden Funktionen: Projektleiter des Kooperationsprojektes mit der Daimler-Benz-AG zur Herstellung des Geländewagen „G“; Leiter der Organisationsabteilung (05/1980-03/1981); Stellvertretender Leiter der Sparte Motorisiertes Zweirad (03/1981-12/1982)
- 01/1983-03/1984 Metzeler Schaum GmbH.; Memmingen, Deutschland, Leiter Vertrieb Fertigprodukte
- Seit 04/1984 Grazer Wechselseitige Versicherung
- 04/1984-04/1985 Assistent der Geschäftsleitung
- 05/1985-01/1992 Leiter der Sachversicherung - Vertragsabteilung
- Seit 04/1986 Mitglied des Vorstandes
- 11/1997-09/2000 Generaldirektor-Stellvertreter und stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
- Seit 09/2000 Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes



leben
erleben
gesichert
versichert
ertragreich
versorgt



Vorsorge

Leben &

Vorsorge gibt Sicherheit rund ums Leben.
Fachmännische Beratung garantiert die bestmögliche Vorsorge. Nehmen Sie unsere individuelle Vorsorgeberatung in Anspruch. Sie ist unverbindlich und kostenlos, aber wertvoll für Ihre Zukunft.

Invitation

to the

34. SOWI-Postgraduate-Symposium

October 26, 2012
University of Toronto, Canada

Mobility as a risky incentive for development

Sponsored by



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft



SYMPOSIUMSPROGRAMME

Friday, October 26, 2012, 09.00-18.15
University of Toronto,
Hart House - Music Room

Mobility as a risky incentive for development

- 09.00-09.30 Welcome addresses:
Mag. Volker PICHLER, President, SOWI-AV;
Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolf RAUCH, Dean, Faculty of Social and Economic Sciences, University of Graz, Austria; Representative of the University of Toronto, Canada
- 09.30-10.15 The origin of mobility - trading past and present; Speaker: Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER, University of Graz, Austria
- 10.15-11.00 Future aspects of Canadian-Austrian economic relations, with specific consideration of the mobility of goods; Speaker: Dr. Robert LUCK, Austrian Trade Delegation, Toronto, Canada
- 11.00-11.15 Discussion
- 11.15-11.45 Coffee break
- 11.45-12.30 Capital mobility as incentive for development in the financial services industry; Speaker: CEO Dr. Othmar EDERER, GRAWE Group, Graz, Austria
- 12.30-12.45 Discussion
- 12.45-14.00 Lunch break
- 14.00-14.45 New forms of industry - academia collaboration in engineering; Speaker: Univ.-Prof. Dr. Kornel FARKAS, University of Toronto, Canada

- 14.45-15.30 Mobility as incentive for development in industrial production; Speaker: Christian STERNER, MFin, P.Eng, M&R Automation Canada Inc., Concord, Canada
- 15.30-15.45 Discussion
- 15.45-16.15 Coffee break
- 16.15-17.00 Mobility in the industry – example of automotive supplier; Speaker: Dr. Markus TOMASCHITZ, Magna International Europa AG, Oberwaltersdorf, Austria
- 17.00-17.45 Automotive industry: chasing mobility and being chased by it; Speaker: Dr. Gerald HARZL, Magna International Inc., Aurora, Canada
- 17.45-18.00 Discussion
- 18.00-18.15 Summing up and rounding off
- 18.30-20.30 Reception at the Delta Chelsea Hotel, Toronto, given by the Representative of the Austrian Trade Delegation Dr. Robert LUCK

SOWI-AV

1978 the „SOWI-AV“, an alumni association of the faculty for Economics, Business Administration and Social Sciences of the Karl-Franzens-University in Graz, Austria, was founded by graduate business students. It is the oldest alumni association within the University of Graz.

The SOWI-AV has a board of eleven volunteers, an advisory body of academic teachers, 500 members and a lot of sponsors.

Members are alumni of the Business and Social Science faculty as well as people who want to help fulfilling the main goals of the association.

The main goals of the SOWI-AV are to:

- keep up the dialog between the academic teachers, the business practitioners and the students of the faculty
- enhance the constant exchange between new scientific findings at the university and feedback from the business community
- provide postgraduate education (lectures, workshops and symposia)
- sponsor theses (alumni award) and support initiatives of the SOWI-faculty
- nurture relationships between current and future alumni as well as engage them in the life of the University

Every year there are many lectures and one symposium as the main event, which is alternately held at the University Graz and at a University abroad.

The symposia in foreign countries have taken place in:

- 1994 Brussels, Belgium (Klaamse Economische Hoogeschool)
- 1996 Bologna, Italy (Johns Hopkins University)
- 1998 New York, USA (Columbia University)
- 2000 Cambridge, Great Britain (Corpus Christi College)
- 2002 Coimbra, Portugal (Universidade de Coimbra)
- 2004 Salamanca, Spain (Universidad de Salamanca)
- 2006 Istanbul, Turkey (St. George College)
- 2007 Boston, USA (Massachusetts Institute of Technology)
- 2009 Athen, Greek (National and Kapodistrian University of Athens)
- 2011 Palermo, Italy (Università Degli Studi Di Palermo)

Raiffeisen-Landesbank
Steiermark



Ein guter Kauf fängt
mit der richtigen
Finanzierung an.

**Wenn's um Finanzierung geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen.at/rlb-steiermark



CITROËN

KONCAR

Graz-St.Peter | www.koncar.at

Univ.-Prof. Dr. Kornel FARKAS
University of Toronto

**New Forms of Industry - Academia
Collaboration in Engineering**

Overview of classical forms of collaboration between industry and academia with examples. Identifying the gaps between academic training of today and needs of tomorrow. Innovative ideas and attempts to bridge these gaps. The Stronach Centre for Innovation model.

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
ZWEIGANSTALT SÜD

Brockmanngasse 84, 8010 Graz
T: 0316-81 81 81-0
graz@oenb.at | www.oenb.at/steiermark

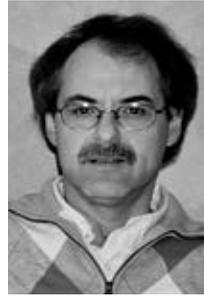
Gratis Schilling-Euro-Tausch

Kostenlose Bargeldschulung für Unternehmen

Stabilität und Sicherheit.



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM



Univ.-Prof. Dr. Kornel Farkas

Dr. Farkas is a senior R&D professional with 25 years of experience in executive-level automotive Tier-1

R&D and innovation management as well as in academic teaching and research. Building on his background as a university professor for over ten years in material science and mechanical engineering followed by another decade in the manufacturing industry as corporate R&D manager and vice-president of R&D at two major Tier-1 automotive companies, since 2007 Dr. Farkas has been leading a unique industry-university innovation collaboration framework between Magna International and the University of Toronto as Director of Academic and Research Program Development at the Stronach Centre for Innovation. Dr. Farkas is adjunct professor at two Ontario universities and advisory board member at a third one. Since 2005 he has been serving on and chairing various research funding committees at NSERC for the Canadian federal government. He has also served for several years as a research application reviewer of industry-academia research proposals on behalf of Ontario Centres of Excellence (OCE). He is the former Associate Chair of the Engineering Design and Analysis Division of The Canadian Society for Mechanical Engineering (CSME). In 2004, on request by the Office of Deputy Minister, Dr. Farkas prepared and presented to the Cabinet of the Minister of Economic Development and Trade if the Ontario government an analysis report on „R&D Challenges in the Automotive Supply Sector“. He was the keynote speaker at the Annual General Meeting of Materials and Manufacturing Ontario. He is a former member of the Board of Directors of the Centre for Automotive Materials and Manufacturing (CAMM).



Wir leben Handwerk



JOHANNS-BROT

BIO, nachhaltig, regional

So schmeckt BIO aus Österreich!

- nach einem alten Rezept des Firmengründers Johann Ströck
- mit Bio-Getreide aus dem Nordburgenland
- 30 Stunden Teigreifung und knusprig resche Rinde
- auf Steinplatten gebacken
- sehr unregelmäßige, luftig grobe Porung



Christian STERNER, MFin, P.Eng.
M&R Automation Canada Inc.
Concord

Mobility as incentive for development in industrial production

The ease of shipping goods, the lure of low cost labour and the mobility of information have changed the footprint of global industrial production over the past two decades. However these changes have in turn resulted in increased standards of living and higher wages in formerly low cost regions. In the short-term, industrial producers can continue to move factories to the new frontier of low cost labour or undertake development activities to lower the cost of production by lowering material costs or by reducing the quantity of labour required for production. The combination of design for manufacturing and robust automation can provide part of the solution.

ENTDECKEN SIE DAS UNGEAHNTTE POTENTIAL, DAS IN IHREM UNTERNEHMEN STECKT!

Der Triple-A Analyzer ist das neue „Transparenz-Paket“ für Unternehmen jeder Größe. Es deckt die geldwerten Potentiale auf, verhindert unnötige Geldvernichtung und führt zu messbar mehr Erfolg und bilanzwirksamen Ergebnissen.

Machen Sie ihr Marketing messbar, berechenbar und bilanzwirksam!

Weitere Informationen:
www.triple-a.ag

[Triple A][®]

messbar • berechenbar • bilanzwirksam



Christian STERNER, MFin, P.Eng.

Christian graduated from the University of Waterloo with a Bachelor of Applied Science in Systems Design Engineering with a Management Sciences option. Upon graduation, Christian founded a business to provide control systems design services to industrial clients. Over a period of 19 years, Christian built this business into a leading, award-winning supplier of test equipment to the automotive parts industry. After exiting this business, Christian helped start-up a couple of other businesses by providing both business advice and business development services. In 2010, Christian joined the M&R team was named President of M&R Automation Canada Inc. Being a lifelong learner, Christian completed (on a part-time basis) a Master of Finance degree from the University of Toronto in 2011.

Christian is a registered professional engineer in the province of Ontario and a member of the Ontario Society of Professional Engineers.

ABS. Airbag. Volksbank-Mitarbeiter.

Das wichtigste im Leben, ist ein Partner, dem man vertrauen kann. Mehr in Ihrer Volksbank und unter www.graz.volksbank.at.

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Dr. Markus TOMASCHITZ
Magna International Europe AG
Oberwaltersdorf

Mobilität in der Industrie – ein Beispiel der Automobilzulieferer

Globalisierung und Innovationen der Informationstechnologie haben der Mobilität in der Industrie neue Dimensionen ermöglicht. Logistik und Transportinfrastruktur wurden in den letzten Jahren zu den Hauptfaktoren einer funktionierenden mobilen Industrie. Die Automobil- und Automobilzulieferindustrie beschäftigt sich nicht nur mit Mobilität, sondern setzt jeden Tag auf sie. Dadurch traten völlig neue Formen der Produktion mit anderen Standorten, Kostenstrukturen, Qualitätsanforderungen etc. in Erscheinung. Das birgt viele Vorteile, aber auch einige Herausforderungen gerade für Hochlohnländer wie Österreich oder Kanada – wir wollen einen Blick auf die Hintergründe werfen.



Mag. Dr. Markus TOMASCHITZ, MBA

Executive Director, Magna Education & Research GmbH & CO KG, Magna International Europe AG, Oberwaltersdorf

Studium Betriebswirtschaftslehre, Karl-Franzens-Universität Graz; MBA an der California State University Hayward

1990-1996 Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
1996-1997 Business Development Oracle
1997-2002 Geschäftsführer, Europe MPO
2003-2006 Direktor u. Geschäftsführer, FH JOANNEUM
seit 2006 Executive Director, Magna International Europe AG

Mitgliedschaften

Vorstand, WdF - Wirtschaftsforum der Führungskräfte, Steiermark
Vorstand, Hayek Institut Wien
Mitglied des FIBAA Akkreditierungsrates, Deutschland



»» Treuepass holen und € 5,- Bonus sichern!

... jetzt!

www.a1-tankstellen.at



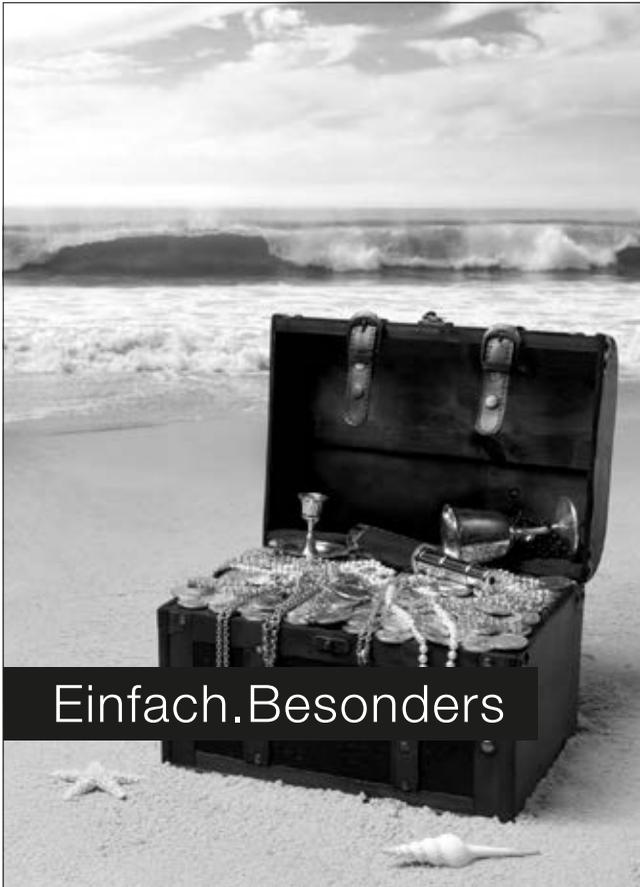
www.wertheim.at • Tel. 01 604 91 66

Dr. Gerald HARZL
Magna International Inc.
Aurora

**Die Automobilindustrie: Mobilitätsmotor und
Mobilitätsgetriebene**

Die großen Automobilhersteller verlagern ihre Produktionen in neue Märkte, die Zulieferindustrie folgt den OEMs, um möglichst nahe an den Produktionsstandorten zu sein und benötigt dafür mobile Führungskräfte. Karriereplanung und die Erhöhung der Karrieremobilität sind somit Schlüsselaufgaben in der Führungskräfte, Entwicklung von Magna.

Tresore seit 1852



Einfach.Besonders

**Veranlagungsprodukte
gibt's wie Sand am Meer.**

Gut, dass wir für unsere Kunden jene raren
Lösungen finden, die wirklich glänzende
Ergebnisse erzielen – und das ist doch:
Einfach.Besonders.



Qualität, die zählt.

www.hypobank.at



Dr. Gerald HARZL

Studium der Psychologie und Soziologie in Graz, Ausbildung in systemischem Coaching und Teamentwicklung, mehrjährige Tätigkeit als Personalberater, Leitung einer Betreuungseinrichtung für geistig und mehrfach behinderte Menschen, sieben Jahre Personalentwicklung, verantwortlich für Entwicklung und Implementierung von PE-Systemen (Magna Steyr), vier Jahre People Development & Training für Europa und Asien (Magna Powertrain), Lehrbeauftragter FH Campus 02 und Universität Graz, freiberuflicher Moderator und Coach, seit Februar 2011 Global Director People Development & Training bei Magna International in Aurora (Kanada), verantwortlich für Talent Management (Einführung eines Systems zur Entwicklung bestehender und zukünftiger Führungskräfte und Nachfolgeplanung).

Clevere Produkte zu Topkonditionen.

Höchstzinsen für Ihr KAPITALSPARBUCH

Laufzeit: 36 Monate
Ab einer Einlage in Höhe
von 500 Euro

2,50 % p.a.
garantiert

Garantierter Zinssatz für die gesamte Laufzeit
von 36 Monaten. Bei vorzeitiger Auflösung bzw.
Teilbehebung reduziert sich die Verzinsung auf
0,25 % Zinsen p.a. Nach Laufzeitende fällt die
Verzinsung auf 0,125 % Zinsen p.a.

Stand per 11. Juli 2012 - Änderungen vorbehalten

Faire Zinsen für Ihren KONSUMKREDIT

Beispiel: 10.000 Euro
Laufzeit: 60 Monate
Kreditrate: EUR 207,00

ab
5,75 % p.a.

Information gemäß Verbraucherkreditgesetz:

Gesamtkreditbetrag € 9.875,00, zu zahlender Gesamtbetrag € 12.240,00, Sollzinssatz 5,75% p.a.
variabel, Jahreszinssatz effektiv 9,8% p.a. (einschließlich Beiträge zur verpflichtend abzuschließenden
Kreditrestschuldversicherung, 3% Bearbeitungsgebühr zuschlägig, Erhebungspesen € 75,00, Druck-
sorten und Porti € 50,00, Kontoführungsgebühr € 7,00 p.Q.)

Bei Individualisierung Ihres Kreditwunsches können sich kostenpflichtige Nebenleistungen ergeben,
die Einfluss auf den zu zahlenden Gesamtbetrag haben. Erfüllung der banküblichen Bonitätskriterien
vorausgesetzt.

Filialen:

1100, Favoritenstraße 101
Telefon: 01/476 07 - 400

1160, Thaliastraße 34
Telefon: 01/476 07 - 200

1120, Meidlinger Hauptstr. 47
Telefon: 01/476 07 - 500

1180, Gentzgasse 54
Telefon: 01/476 07 - 801

Volle Sprungkraft voraus!



Bleiben Sie in Bewegung und entwickeln
Sie sich weiter. **pmcc consulting weiß wie!**



www.pmcc-consulting.com



pmcc

project
management
competence
center

Strategie
Projekte
Prozesse



setting milestones



...für wunderbare Tage



Hier buchen Sie Ihren Traumurlaub:

Graz, 8010 Kaiserfeldg. 11, Tel. 0316 / 8036-3512,
graz@raiffeisenreisebuero.at+++

Graz, 8054 Kärntnerstr. 394, Tel. 0316 / 252994-0,
strassgang@raiffeisenreisebuero.at+++

Deutschlandsberg, 8530 Hauptplatz 20, Tel. 03462 / 3910,
deutschlandsberg@raiffeisenreisebuero.at+++

Hartberg, 8230 Wieseng. 2, Tel. 03332 / 66440,
hartberg@raiffeisenreisebuero.at+++

Judenburg, 8750 Hauptplatz 12, Tel. 03572 / 85552,
judenburg@raiffeisenreisebuero.at+++

Knittelfeld, 8720 Hauptplatz 11, Tel. 03512 / 86184,
knittelfeld@raiffeisenreisebuero.at+++

Voitsberg, 8570 C.v.Hötzendorf Str. 5, Tel. 03142 / 22386,
voitsberg@raiffeisenreisebuero.at,

ORGANISATORISCHE HINWEISE

LEISTUNGSUMFANG UND KOSTEN PRO PERSON:

Reisepaket im DZ	Euro 1766,00
Symposiumsgebühr (obligatorisch)	Euro 190,00
Reise- und Stornoversicherung	Euro 68,00
Einbettzimmerzuschlag	Euro 476,00
Mitgliedsgebühr für a.o.Mitglieder	Euro 40,00

REISEVERANSTALTER:

Steirisches Raiffeisen Reisebüro
Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen“ der Wirtschaftskammer in der letztgültigen Fassung. Kundenzahlungen und Rückreisekosten sind gemäss Art. 7 der EU-Pauschalreiserichtlinien abgesichert durch die Reisebürosicherungsgarantie der Raiffeisenlandesbank Steiermark, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5–7, die im Schadensfall prompt zu verständigen ist. Die Haftung beschränkt sich auf die gezahlten Reisepreise und die Höhe der Gesamtgarantiesumme. Veranstalter: Steirisches Raiffeisen Reisebüro; Veranstalter-Nummer: 1998/0350

BANKVERBINDUNGEN:

- Bank für Arbeit und Wirtschaft,
BLZ 14000, Kto.-Nr. 86210258371
- Die Steiermärkische,
BLZ 20815, Kto.-Nr. 902635
- Raiffeisen-Landesbank Stmk.,
BLZ 38000, Kto.-Nr. 7701550

AUSKÜNFTE:

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Sekretariat gerne zur Verfügung.

Mag. Renate Pleterski-Schwarz
Toeplergasse 1, A-8045 Graz
Tel.: +43 (0)316 / 692858
Fax: +43 (0)316 / 692858 15

Die Reiseversicherung

Unser Schutzengel begleitet
Sie auf allen Reisen

+43 1 525 030
www.mondialassistance.at

How can we help?

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER, FH CAMPUS 02 MACHT DIE MASTER

Setzen Sie den nächsten Zug! Wer sich jetzt weiterbildet,
investiert in seine Zukunft. Die FH CAMPUS 02 bietet genau
dafür optimale Grundlagen.



Unsere berufsbegleitenden Masterstudien:

**Automatisierungstechnik – Wirtschaft
Informationstechnologien & IT-Marketing
Innovationsmanagement
International Marketing
Sales Management
Rechnungswesen & Controlling**

Alle Termine und Infos zur persönlichen Studienberatung auf
www.campus02.at

Körblergasse 126, 8021 Graz, (0316) 6002-0

www.campus02.at



MONDIAL
ASSISTANCE

Mondial Assistance International S.A.,
Niederlassung für Österreich | Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien
Tel.: +43 1 525 030, Fax: +43 1 525 03999 | service@mondial-assistance.at

MIT STROM FAHREN? TESTEN SIE GRATIS!



Wir stehen unter Strom. Unser Fuhrpark auch. Wenn Sie Grün ebenso lieben wie wir, dann laden wir Sie ein, Elektro-Mobilität selbst zu testen. Gratis! Vereinbaren Sie einen Termin unter: **0316 / 9000 58325** oder **emobility@e-steiermark.com**



INFORMATIONEN ÜBER DEN VEREIN

Der SOWI-AV wurde 1978 von Absolventen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz gegründet. Er ist der älteste Absolventenverein der Universität Graz.

Derzeit besteht der SOWI-AV aus elf ehrenamtlich amtierenden Vorständen, einem wissenschaftlichen Beirat von Professoren der KFU Graz, Sponsoren und ca. 500 Mitgliedern.

Vereinsziele

- Ergänzung der postgraduatenausbildungsmöglichkeiten an der Universität Graz durch regelmäßig stattfindende Fortbildungsseminare, Vortragsabende und Fachtagungen;
- Intensivierung der Kontakte zwischen Universität und Wirtschaft – zwischen ProfessorInnen, WirtschaftsabsolventInnen und den Studierenden der SOWI-Fakultät;
- Überbetrieblicher und interdisziplinärer Erfahrungsaustausch in Gruppen, um innerbetriebliche Situationen und Probleme besser beurteilen und bewältigen zu können;
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Vergabe von Förderpreisen für Diplomarbeiten und Dissertationen im Rahmen von SOWI im Dialog (SOWI-Fakultätstag);
- Unterstützung von Initiativen der SOWI-Fakultätsinstitute und der Anliegen der Karl-Franzens-Universität Graz;

Mitgliedschaft

Ordentliche Mitglieder können nur natürliche Personen sein, die einen Studienabschluss der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen an der KFUG absolviert haben bzw. den Abschluss eines universitären Lehrganges mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Inhalt an der KFUG bzw. an einer der KFUG verbundenen Einrichtung nachweisen können.



Außerordentliches Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die sich den Vereinszielen – aus welchen Gründen immer – verbunden fühlt oder an den Tätigkeiten des Vereins Interesse zeigt.

Bisherige Auslandssymposien

- 1994 Brüssel, Belgien (Klaamse Economische Hoogeschool) Der gemeinsame Weg Europas in das 21. Jahrhundert
- 1996 Bologna, Italien (Johns Hopkins University) Rationalisierung im Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Optimierung
- 1998 New York, USA (Columbia University) USA-EUROPA: Unterschiedliche Wege zum Unternehmenserfolg?
- 2000 Cambridge, Großbritannien (Corpus Christi College) Unternehmertum und Gründergeist – Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Gegenüberstellung Großbritannien – Österreich
- 2002 Coimbra, Portugal (Universidade de Coimbra) Der große Markt – Unternehmenserfolg im Vereinten Europa
- 2004 Salamanca, Spanien (Universidad de Salamanca) Joint Ventures und Direktinvestitionen im Vereinten Europa
- 2006 Istanbul, Türkei (St. George College) Global Business Competence
- 2007 Boston, USA (Massachusetts Institute of Technology) Unternehmensrisiken USA – EU (Gründungs-, Finanzierungs- und Leistungsrisiken in Theorie und Praxis)
- 2009 Athen, Griechenland (National and Kapodistrian University of Athens) Die olympischen Disziplinen des Managements – Ethik, Kreativität und Leadership
- 2011 Palermo, Italien (Università Degli Studi Di Palermo) Quo vadis EU? Gesellschafts-, rechts- und wirtschaftspolitische Perspektiven Europas



XAL



**VISIT OUR NEW
SHOWROOM**

Liebenauer Tangente 2
8041 Graz
T +43.316.3170.290
showroom@xal.com
WWW.XAL.COM



XAL
VITEO
VITEO



KAFFEEKULTUR seit 1912



**HORNIG
KAFFEE**

www.hornig.at



Als anerkannter Spezialist für Transportversicherungen sind wir seit 1874 in Österreich vertreten.

Aber auch als der Versicherer von Yachten gehen unsere Leistungen über Selbstverständliches hinaus.



Mit unserem Online Tarifrechner können Sie sich ein auf ihre Bedürfnisse abgestelltes Paket in Sekundenschnelle erstellen. Sofortschutzgarantie inklusive!

Besuchen sie uns auf

www.helvetiatrtransport.at

Ihre Schweizer Versicherung.

VEREINSORGANE

Präsidium:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Landesgruppe Steiermark
Vereinigung Österreichischer Industrieller, Landesgruppe Steiermark
Wirtschaftskammer Steiermark

Vorstand:

Mag. Volker PICHLER, Vorsitzender
Mag. Silvia DIMITRIADIS
Mag. Sonja GABERSZIK
Mag. Eva GATSCHELHOFFER
Mag. Herbert GRABNER
Mag. Paulus MAYR
o. Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER
MMag. Dr. Walter SEIDL
Mag. Helga STADLER
Mag. Dr. Markus TOMASCHITZ, MBA
Mag. Dr. Günther WITAMWAS

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Diesem gehören nachfolgende Damen und Herren
Universitätsprofessoren an:

Dr. Ralf EWERT
Dr. Karl FARMER
Mag. Dr. Edwin FISCHER
Ing. Mag. Dr. Thomas FOSCHT
Mag. Dr. Manfred FUCHS
Mag. Dr. Alfred GUTSCHELHOFER
Dr. Alexander HAAS
Dr. Max HALLER
PhD. Robert HILL
Dr. Stefan KARNER
Dr. Jörn KLEINERT
Dipl.-Ing. Dr. Michael KOPEL
Dr. Klaus KRAEMER
Dr. Otto KRICKL
Dr. Heinz KURZ
Mag. Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER
Dr. Roland MESTEL
Dr. Jens MÜLLER
Dr. Stefan MOEBIUS
Dr. Rainer NIEMANN
Dr. Renate ORTLIEB
Dr. Ulrich PFERSCHY
Mag. Dr. Manfred PRISCHING
Mag. Dr. Wolf RAUCH
Dr. Marc REIMANN
Dr. Stefan SCHLEICHER
DDr. Gerald SCHÖPFER
Mag. Dr. Michael STEINER
Mag. Dr. Peter STEINER
Mag. Dr. Michaela STOCK
Dr. Richard STURN
Mag. Dr. Otto TAUCHER
Mag. Dr. Alfred WAGENHOFER
Dr. Angelika WETTER

Exklusives Baugrundstück in Grazer Bestlage!

Waltendorf KAISERWALDWEG

ca. 809 m²
leichte Südhanglage
Preis: € 323,- / m²

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

STIWOG Immobilienservice
Kaiser Josef Platz 1 / III
8010 Graz
Tel.: 0316 / 90 93 99
immobilienservice@stiwog.at
www.stiwog.at

STIWOG
IMMOBILIEN-GMBH
Member of **GRAWE** Group

Europäische Zahl. Steirischer Stahl.

Werkstoff-Innovationen made in Styria, prägen neun von zehn Euro-Münzen.

Der Euro ist eine der härtesten Währungen weltweit. Das Euro-Hartgeld ist steirisches Know-how: Böhler Edelstahl entwickelt und liefert den Spezialstahl für die Produktionswerkzeuge, mit denen neun von zehn Euro-Münzen geprägt werden. Böhler Edelstahl ist eine von mehr als 2.200 Innovationsschmieden, die die Steiermark zu einem der modernsten Wirtschaftsstandorte Europas machen.

Mehr zum Standort Steiermark bei der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG unter <http://sfg.at/neuland>



FÖRDERNDE MITGLIEDER, SPONSOREN UND SUBVENTIONSGEBER 2012

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz
AVL LIST GmbH, Graz
AVUS Internationale Schadensregulierung, Graz
Bankhaus Krentschker & Co. AG, Graz
Campus 02, Graz
Capital Bank, GRAWE Gruppe, Graz
Christoph Group, Graz
Energie Steiermark AG, Graz
Erdöl-Lagergesellschaft mbH., Lannach
Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Graz
Helvetia Versicherung AG, Wien
Holding Graz – Kommunale Dienstleistungs GmbH, Graz
HYPO-Versicherung AG, Graz
ICS, Graz
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark, Graz
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG, Graz
Magistrat Graz, Graz
Merkur Wechselseitige Versicherung AG, Graz
ÖGB Landesorganisation, Graz
Österreichischer Wirtschaftsbund, Graz
Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Graz
Saubermacher Dienstleistungs AG, Graz
Steiermärkische Sparkasse AG, Graz
STIWOG Immobilien GmbH, GRAWE Gruppe, Graz
Uni for Life GmbH, Graz
Vereinigung Österreichischer Industrieller, Graz
Wiener Städtische Versicherung AG, Wien
Wirtschaftskammer Steiermark, Graz

0316/911 190

STÖRUNGSDIENST
INSTALLATIONEN
EDV-NETZWERKE
BELEUCHTUNGEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN

stromline
ELEKTROTECHNIK GMBH

24-Stunden-Sofortdienst

stromline
ELEKTROTECHNIK GMBH

Qualifiziertes Team von FacharbeiterInnen rund um die Uhr
Bestens ausgestattete Servicefahrzeuge
Einsatzgebiet Großraum Graz

www.stromline.at
Brunnenfeldstraße 25-27
8055 Seiersberg

FÖRDERPREISE

Die Förderpreise des SOWI-AV wurden am 14.11.2011 im Rahmen des SOWI-Fakultätstages verliehen. Wir gratulieren den PreisträgerInnen herzlich!

CHIRCHNER Liliana Cosmina, Bakk.: Die Rolle der Rating-Agenturen in den Finanzkrisen unter dem Aspekt asymmetrischer Informationen

MMag. Dr. HUTEGGER Christoph: Der Holzbau in der Steiermark und seine Entwicklung und Perspektiven im Gemeinnützigen Wohnbau. Eine wirtschaftshistorisch-empirische Analyse

MMag. KOGELFRANZ Eva: Das Suchverhalten beim Kauf von Immobilien – Eine empirische Analyse am Beispiel von Neubauwohnungen

MMag. Dr. KOROM Philipp: Wirtschaftseliten im neuen Austrokapitalismus. Sozialprofil und Personalverflechtungen

Mag. MADERTHONER Peter: The Financial Crisis in Poland and Herding Behaviour

Mag. PÜHRINGER Sandra: E-Learning in der akademischen Grundausbildung auf dem Gebiet der externen Unternehmensrechnung. Eine empirische Analyse mit Fokus auf Lernplattformen

Mag. Dr. SCHWEIGER Christina: Systemische Personal- und Organisationsentwicklung in technologieorientierten Jungunternehmen

Mag. STADLER Martin: Der Staat als Arbeitgeber von Beschäftigten mit Migrationshintergrund. Eine Analyse von Personalstrukturen und Personalpraktiken in der öffentlichen Verwaltung Österreichs

Mag. STÖCK Elisabeth: Ergebnisse aus der Gehirnforschung und ihr Beitrag für die ökonomische Bildung am Beispiel des handlungsorientierten Unterrichts

STOLZ Erwin, MA: Bedingungen des Erfolgs nationaler Bewegungen im Europa des 19. Jahrhunderts. Eine systematische, qualitativ-komparative Analyse (QCA)

www.pwc.at

*Starke
Beziehungen.
Echter
Mehrwert.*

HUMANIC

WE LOVE SHOES

pwc

PwC Steiermark

Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH

Conrad-von-Hötzendorfstrasse 37a/II
8010 Graz

Tel.: 0316 825 300-0

E-Mail: office.stmk@at.pwc.com

Ihre persönlichen Ansprechpartner

WP/StB Dr. Peter Hadl

E-Mail: peter.hadl@at.pwc.com

WP/StB Mag. Birgit Pscheider

E-Mail: birgit.pscheider@at.pwc.com

 [FACEBOOK.COM/HUMANIC](https://www.facebook.com/HUMANIC)

SHOEMANIC.COM

©2012 PwC. Mit PwC wird das Netz der Mitgliedsunternehmen von PricewaterhouseCoopers International Limited bezeichnet. Jedes Mitgliedsunternehmen ist eine eigenständige und unabhängige juristische Person.



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Unvergessliche Momente. Mit Sicherheit.

Man kann nie wissen, was den lieben Kleinen als nächstes einfällt – und dem Leben selbst schon gar nicht. Damit Sie zumindest finanziell auf jede mögliche Überraschung vorbereitet sind, setzen Sie lieber gleich auf einen verlässlichen Partner. Einen Partner wie die GRAWE, die seit mehr als 180 Jahren dafür sorgt, dass Menschen wie Sie das Leben ein wenig entspannter genießen können.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG • Tel. 0316-8037-6222
service@grawe.at • Herrengasse 18-20 • 8010 Graz

www.grawe.at



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft